



Fragen für Kampfrichter/Kommissare 2009
(Stand 30. Juni 2009)

<p>1. Wird die vorgeschriebene Reihenfolge der Sitzordnung von den Kampfrichtern am Anschreibertisch nicht eingenommen, kann der Kommissar die richtige Sitzordnung durchsetzen. Richtig?</p>	<p>Ja (Art. 2.3).</p>
<p>2. Während einer Auszeit meldet sich A10 beim Anschreiber zum Spielerwechsel. A10 wird nach Beendigung der Auszeit zum Spieler. Richtig?</p>	<p>Nein (Art.4.2.3). A10 wird bereits zum Zeitpunkt der Anmeldung beim Anschreiber zum Spieler.</p>
<p>3. A5 trägt ein blaues Hemd und darunter sichtbar ein T-Shirt in der gleichen blauen Farbe. A5 belegt dies durch ein entsprechendes ärztliches Attest. Nach den Regeln darf A5 das T-Shirt tragen. Richtig?</p>	<p>Nein (Art. 4.3). Der Kommissar muss das Tragen des T-Shirts in seinem Kommissarsbericht vermerken. Der Spieler darf mit T-Shirt nicht spielen.</p>
<p>4. Während sich die Spieler zum Eröffnungssprungball aufstellen, bemerkt der Anschreiber, dass ein Spieler der Mannschaft B nicht auf dem Anschreibebogen eingetragen wurde, obwohl er auf der - rechtzeitig vor dem Spiel vorgelegten - Spielerliste steht. Der 1. Schiedsrichter ordnet an, dass der Spielernamen auf dem Anschreibebogen nachgetragen wird, ohne eine Strafe zu verhängen. Richtig?</p>	<p>Ja (Art. 7.1 und FIBA-RI 2008).</p>
<p>5. Vor der Ausführung des Eröffnungssprungballs bemerkt der Anschreiber, dass zwei Spieler andere Trikotnummern tragen, als auf der Mannschaftsliste und somit auch auf dem Anschreibebogen eingetragen sind. Der 1. Schiedsrichter weist den Anschreiber an, diese Spielernummern auf dem Anschreibebogen zu korrigieren. Anschließend beginnt das Spiel, ohne dass hierfür eine Strafe verhängt wird. Richtig?</p>	<p>Ja (Art. 7.1 und FIBA-RI 2008).</p>
<p>6. Die Mannschaftsliste ist dem Anschreiber durch die Trainer mindestens dreißig Minuten vor dem festgesetzten Spielbeginn zu übergeben. Richtig?</p>	<p>Nein (Art. 7.1 und KRHB 8.2). Mindestens zwanzig Minuten (möglichst früher).</p>
<p>7. Zehn Minuten vor Spielbeginn müssen beide Trainer die „Ersten Fünf“ bekannt geben. Der Trainer der Gastmannschaft hat diese Information als Erster zu geben. Richtig?</p>	<p>Nein (Art. 7.2).</p>
<p>8. Die „Erste Fünf“ kreuzt der Trainer-Assistent mehr als 10 Minuten vor Spielbeginn an und informiert den Anschreiber, dass der später kommende Trainer frühestens 8:30 Minuten vor Spielbeginn abzeichnen würde. Richtig?</p>	<p>Nein (Art. 7.2 und KRHB 8.2, Punkt 9).</p>
<p>9. In der Mannschaftsliste von Mannschaft A sind neben dem Trainer zwei Trainer-Assistenten aufgeführt, die auch vom Anschreiber in den Anschreibebogen übernommen werden. Richtig?</p>	<p>Nein (Art. 7.6).</p>



<p>10. Grundsätzlich spielt die Heimmannschaft in der ersten Halbzeit auf den Korb zu ihrer linken Seite (vom Anschreibertisch aus gesehen). Richtig?</p>	<p>Nein (Art. 9.4 und KRHB 3.2).</p>
<p>11. In allen Verlängerungen spielt jede Mannschaft auf denselben Korb wie in der vierten Spielperiode. Richtig?</p>	<p>Ja (Art. 9.7).</p>
<p>12. Das Signal des Zeitnehmers bewirkt keinen toten Ball, wenn der Ball aufgrund eines Feldkorbversuchs in der Luft ist. Richtig?</p>	<p>Ja (Art. 10.4).</p>
<p>13. Am Ende des 2. Spielviertels versäumt es der Kommissar, den Einwurfanzeiger drehen zu lassen. Die „falsche“ Mannschaft A führt zu Beginn des 3. Spielviertels den Einwurf aus und erzielt sofort einen Korb mit Foulüberlagerung. Trainer B beschwert sich über diesen Korb und das Foul, da eigentlich seiner Mannschaft der Ballbesitz zugestanden hätte. Die Schiedsrichter und der Kommissar ignorieren die Beschwerde und lassen das Spiel mit einem Freiwurf für den gefoulten Spieler fortsetzen. Richtig?</p>	<p>Ja (FIBA-RI 2008, Art. 12, Beispiel 2).</p>
<p>14. Nach einem Korbwurf von A4 berührt der Ball weder den Ring noch geht er in den Korb. Bevor eine Mannschaft den Ball unter ihre Kontrolle bringt, kommt es zu einer Halteball-Situation. Zum Zeitpunkt des Halteballs verbleiben noch 10 Sekunden auf der 24-Sekunden-Uhr, der Einwurfanzeiger steht für Mannschaft A. Mannschaft A erhält den Ball zum Einwurf und die 24-Sekunden-Anlage wird nicht zurückgesetzt, d.h. Mannschaft A hat nur noch 10 Sekunden auf der 24-Sekunden-Uhr. Richtig?</p>	<p>Ja (Art. 12.3 und Art. 50.4).</p>
<p>15. Während eines Einwurfs gemäß Wechselndem Ballbesitz zu Beginn einer Spielperiode begeht Einwerfer A4 eine Regelübertretung. Mannschaft B erhält daher einen Einwurf. Der Einwurfanzeiger wird nicht gedreht, der nächste Einwurf gemäß Wechselndem Ballbesitz steht weiterhin der Mannschaft A zu. Richtig?</p>	<p>Nein (Art. 12.4.7).</p>
<p>16. Nachdem der Ball A4 zu einem Einwurf gemäß Wechselndem Ballbesitz übergeben wurde, aber bevor der Einwurf beendet ist und der Ball einen Spieler auf dem Spielfeld berührt, begeht A5 ein disqualifizierendes Foul. Der Einwurfanzeiger wird gedreht, d. h. beim nächsten Einwurf gemäß Wechselndem Ballbesitz hat Mannschaft B das Einwurfrecht. Richtig?</p>	<p>Nein (Art. 12.4.8).</p>
<p>17. Beim Versuch, den Ball aufzunehmen, berührt Spieler A6 den Ball zufällig mit dem Fuß. Darauf rollt der Ball weiter in Richtung Korb. Der 24-Sekunden-Zeitnehmer stellt die 24-Sekunden-Anlage zurück. Richtig?</p>	<p>Nein (Art. 13.2 und RI 13-1).</p>
<p>18. Bei einem Angriff der Mannschaft A gelingt es B4, den Ball abzufälschen. B4 und A4 stürzen hinter dem Ball her, wobei beide Spieler diesen mehrfach berühren und der Spieler B4 ganz offensichtlich die Mehrzahl der Berührungen hat. Die 24-Sekunden-Anlage wird zurückgestellt. Richtig?</p>	<p>Nein (Art. 14.3 und Art. 29).</p>



<p>19. Mannschaft A verursacht unbeabsichtigt einen Eigenkorb, der von den Schiedsrichtern gegeben wird. Die Punkte werden dem Kapitän der Mannschaft B angeschrieben, auch wenn er zu diesem Zeitpunkt nicht auf dem Spielfeld ist. Richtig?</p>	<p>Nein (Art. 16.2.2). Dem Kapitän auf dem Spielfeld.</p>
<p>20. Innerhalb der letzten zwei Minuten der vierten Spielperiode erzielt Mannschaft A einen Feldkorb, worauf Mannschaft B eine Auszeit nimmt. Nach der Auszeit führt Mannschaft B den Einwurf an der Mittellinie gegenüber dem Anschreibertisch aus. Richtig?</p>	<p>Ja (Art. 17.2.3).</p>
<p>21. A4 wird in den letzten zwei Spielminuten bei einem erfolgreichen Korbwurf gefoult. Trainer B hatte vor dem Foul – die letzten zwei Spielminuten hatten noch nicht begonnen – bereits eine Auszeit beantragt, die vor dem Freiwurf gewährt wird. Nach dem erfolgreichen Freiwurf von A4 lassen die Schiedsrichter den Einwurf für Mannschaft B an der Mittellinie gegenüber dem Anschreibertisch ausführen. Richtig?</p>	<p>Nein (Art. 17.2.3). Entscheidend ist, zu welchem Zeitpunkt die Auszeit gewährt wird.</p>
<p>22. A4 wird in den letzten zwei Minuten bei einem erfolgreichen Korbwurf gefoult. Nach dem erfolgreichen Freiwurf von A4 beantragt Trainer B Auszeit. Nach der Auszeit lassen die Schiedsrichter den Einwurf für Mannschaft B an der Mittellinie gegenüber dem Anschreibertisch ausführen. Richtig?</p>	<p>Ja (Art. 17.2.3).</p>
<p>23. Während der Ball belebt ist und kurz bevor A4 einen Korb erzielt, beantragt Trainer B eine Auszeit. Der Zeitnehmer stoppt beim Korberfolg die Spieluhr und versucht, die Schiedsrichter über die beantragte Auszeit zu informieren, Spieler und Schiedsrichter hören aber das Signal wegen des starken Lärms nicht. Unmittelbar nach dem Einwurf durch Mannschaft B fängt A5 den Ball und erzielt einen Feldkorb. Danach werden die Schiedsrichter über die beantragte Auszeit verständigt. Der Korb von A5 zählt. Richtig?</p>	<p>Nein (Art. 18 und Art. 49). Die Spieluhr wurde korrekt gestoppt und blieb gestoppt. Der Ball wurde nach dem Feldkorb von A4 zum toten Ball und blieb tot.</p>
<p>24. Nach einer Auszeit wollen beide Mannschaften bereits nach 40 Sekunden weiterspielen. Der Zeitnehmer gibt das Signal zum Ende der Auszeit und die Schiedsrichter geben den Ball frei. Richtig?</p>	<p>Nein (Art. 18.2.1 und RI 18-20).</p>
<p>25. A4 erhält sein fünftes Foul und Trainer A beantragt eine Auszeit. Die Auszeit beginnt erst, nachdem der Schiedsrichter seine Foulanzeige beendet, den Spielerwechsel signalisiert und dann mit Pfiff das Handzeichen zum Beginn der Auszeit gibt. Richtig?</p>	<p>Ja (Art. 18.2.3 und FIBA-RI 2008).</p>
<p>26. Spieler A4 werden zwei Freiwürfe zugesprochen. Nachdem A4 den ersten Freiwurf übertreten hat, beantragt Trainer A eine Auszeit. A4 trifft seinen zweiten Freiwurf. Die Auszeit ist nun zu gewähren. Richtig?</p>	<p>Ja (Art. 18.2.3).</p>



<p>27. Nachdem der Ball dem Spieler A4 zur Ausführung des zweiten von drei Freiwürfen übergeben ist, beantragt Mannschaft A einen Spielerwechsel (A10 gegen A5) und Mannschaft B eine Auszeit. A4 trifft seinen dritten Freiwurf, Spielerwechsel und Auszeit sind daher unmittelbar nach diesem letzten Freiwurf möglich. Richtig?</p>	<p>Ja (Art. 18.2.3 und Art. 19.2.2).</p>
<p>28. Der letzte Freiwurf von A5 berührt nicht den Ring. Nun kann beiden Mannschaften Auszeit gewährt werden. Richtig?</p>	<p>Ja (Art. 18.2.3).</p>
<p>29. A4 hat den Ball zum Einwurf zur Verfügung. Nachdem er vier Sekunden lang versucht hat, den Ball ins Spielfeld einzuwerfen, verlangt der Trainer der Mannschaft A eine Auszeit. Der Schreiber betätigt das Signal, bevor die fünf Sekunden verstrichen sind. Richtig?</p>	<p>Nein (Art. 18.2.4). Fehler des Schreibers.</p>
<p>30. Während der letzten zwei Spielminuten der vierten Spielperiode hat Mannschaft A noch drei Auszeiten zur Verfügung. Mannschaft A kann bei der nächsten Möglichkeit alle drei Auszeiten hintereinander nehmen. Richtig?</p>	<p>Ja (Art. 18.2.5).</p>
<p>31. Vor dem Einwurf zu Beginn der zweiten Spielperiode verzögert Mannschaft A den Spielbeginn und Trainer A fordert eine Auszeit. Der Schreiber gewährt diese. Richtig?</p>	<p>Nein (Art. 18.2.5, FIBA-RI 2008 und RI 18-8).</p>
<p>32. Eine Auszeit darf - abgesehen vom Trainer oder Trainer-Assistenten - von einer anderen Person aus dem Mannschaftsbankbereich beim Schreiber beantragt werden. Richtig?</p>	<p>Nein (Art. 18.3.1).</p>
<p>33. Trainer-Assistent A nimmt von seinem Platz auf der Mannschaftsbank Blickkontakt zum Schreiber auf und beantragt eine Auszeit. Der Schreiber handelt korrekt, wenn er diesen Antrag ignoriert. Richtig?</p>	<p>Nein (Art. 18.3.1).</p>
<p>34. A4 erhält zwei Freiwürfe zugesprochen, anschließend Mannschaft B zwei Freiwürfe und Ballbesitz. Nach dem zweiten Freiwurf von A4 beantragt Trainer B eine Auszeit. Diese Auszeit ist jetzt zu gewähren. Richtig?</p>	<p>Ja (Art. 18.3.6). Jede Foulschrafe wird separat behandelt.</p>
<p>35. Während der Ball auf Grund eines Korbwurfs von A4 in der Luft ist, ertönt das 24-Sekunden-Signal. Der Ball geht in den Korb und zählt. Trainer A möchte nun einen Spielerwechsel vornehmen, dem auch stattgegeben wird. Richtig?</p>	<p>Nein (Art. 19.2.2). Spieluhr ist nicht gestoppt. Nur Mannschaft B kann während der letzten beiden Minuten des 4. Viertels bzw. Verlängerung ein Spielerwechsel gewährt werden.</p>
<p>36. A5 hat sich verletzt und A10 wird für ihn eingewechselt. Mannschaft B nimmt jetzt eine Auszeit. Bevor die Auszeit beendet ist, hat A5 sich erholt und möchte wieder eingewechselt werden. Der Spielerwechsel ist zulässig. Richtig?</p>	<p>Nein (Art. 19.2.4 und FIBA-RI 2008). Der Spielerwechsel ist bereits vollzogen worden.</p>



<p>37. A10 wird für A4 eingewechselt. Bevor die Spieluhr nach dem Spielerwechsel wieder gestartet wird, wird gegen A10 ein technisches Foul verhängt. Dies ist das fünfte Foul von A10, und Mannschaft A hat nur noch A4 zum Einwecheln zur Verfügung. A4 darf gegen A10 wieder eingewechselt werden. Richtig?</p>	<p>Ja (Art. 19.2.4).</p>
<p>38. Unmittelbar vor dem ersten Freiwurf von A4 wird A5 gegen A10 ausgewechselt. Nun wird von Mannschaft A erklärt, A4 habe sich den Finger verstaucht, A4 wird vom Spielfeld genommen und A5 möchte wieder eingewechselt werden. Dies ist legal. Richtig?</p>	<p>Nein (Art. 19.2.4). A5 wurde während derselben Wechselmöglichkeit bereits ausgewechselt.</p>
<p>39. Der letzte Freiwurf von A4 verfehlt den Ring. A10 und B10 warten beim Anschreibertisch, um eingewechselt zu werden. Der Spielerwechsel kann jetzt vorgenommen werden. Richtig?</p>	<p>Ja (Art. 19.3.9).</p>
<p>40. Im Rückfeld von Mannschaft A kommt es zwischen A5 und B5 zu einem Halteball. Da A5 vorher Ballkontrolle hatte, erhält Mannschaft A den Ball zum Einwurf und damit eine neue Acht-Sekunden-Periode. Richtig?</p>	<p>Nein (Art. 28.2.2).</p>
<p>41. Wurde das Spiel aufgrund einer Sprungballsituation unterbrochen, nachdem das 24-Sekunden-Signal ertönte, hat sich eine 24-Sekunden-Regelübertretung ereignet und die gegnerische Mannschaft erhält den Ball zum Einwurf. Richtig?</p>	<p>Ja (Art. 29 und Art. 50.4).</p>
<p>42. Mannschaft A hat Ballkontrolle, als die 24-Sekunden-Periode abläuft. Die Schiedsrichter unterbrechen das Spiel nicht, weil sie das Signal aufgrund des hohen Lärmpegels in der Halle offensichtlich nicht gehört haben. Der Kommissar lässt sofort die Spieluhr anhalten, steht auf und lässt das Signal ertönen, worauf die Schiedsrichter das Spiel unterbrechen. Der Kommissar hat in dieser Situation richtig gehandelt. Richtig?</p>	<p>Ja (Art. 29.1).</p>
<p>43. Ein Korbwurf von A5 berührt das Spielbrett, verfehlt aber den Ring. Beim Rebound wird der Ball von B5 unkontrolliert weg getippt, anschließend erlangt A4 Ballkontrolle. Jetzt ertönt das 24-Sekunden-Signal. Dies ist ein irrtümliches Signal. Richtig?</p>	<p>Nein (Art. 29.1.1 und Art. 29.1.2). Dies ist eine 24-Sekunden-Regelübertretung. Die 24-Sekunden-Anlage läuft weiter, weil der Korbwurf den Ring nicht berührt.</p>



<p>44. A4 wirft auf den Korb und der Ball klemmt sich zwischen Korb und Spielbrett ein, während die 24-Sekunden-Anlage eine Restzeit von 13 Sekunden anzeigt. Der nachfolgende Einwurf gemäß Wechselndem Ballbesitz steht Mannschaft A zu. Mannschaft A erhält eine neue 24-Sekunden-Periode. Richtig?</p>	<p>Nein. Die gemäß Art. 29.1.1 erforderliche Ringberührung wird von der FIBA so interpretiert, dass nicht nur die Berührung, sondern auch das Abprallen gemeint ist. Dies liegt beim Einklemmen des Balls nicht vor. Mannschaft A erhält Einwurf mit 13 Sekunden auf der 24-Sekunden-Anlage.</p>
<p>45. Mannschaft A ist seit 12 Sekunden in Ballkontrolle, als die 24-Sekunden-Anlage irrtümlich zurückgestellt wird. Die Schiedsrichter bemerken das nicht. Da keine Korbsituation vorliegt, lässt der Kommissar sofort die Spieluhr stoppen, steht auf und lässt das Signal ertönen, worauf die Schiedsrichter das Spiel unterbrechen. Der Kommissar hat in dieser Situation richtig gehandelt. Richtig?</p>	<p>Ja (Art. 29.2). Mannschaft A erhält den Ball zum Einwurf mit 12 Sekunden auf der 24-Sekunden-Anlage.</p>
<p>46. Mannschaft A hat seit 20 Sekunden Ballkontrolle und macht einen Korbwurf. Der Ball verfehlt den Ring. Der 24-Sekunden-Zeitnehmer ist sich im ersten Moment sicher, dass der Ball den Ring berührt hat und setzt seine Anlage zurück. A4 erlangt die Ballkontrolle. Nach weiteren acht Sekunden sind Kommissar und 24-Sekunden-Zeitnehmer überzeugt, dass die 24-Sekunden-Anlage irrtümlich zurückgesetzt wurde. Sie machen die Schiedsrichter auf sich aufmerksam und informieren sie, dass seit dem irrtümlichen Zurücksetzen der Anlage acht Sekunden vergangen sind. Dies ist eine 24-Sekunden-Regelübertretung und Mannschaft B erhält den Ball zum Einwurf. Richtig?</p>	<p>Ja (Art. 29.2.1). Die Spieluhr wird um vier Sekunden zurückgesetzt.</p>
<p>47. Auf der 24-Sekunden-Anlage sind noch drei Sekunden Restzeit für Mannschaft A, als der Schiedsrichter ein Foul von B4 pfeift. Er nimmt diese Entscheidung aber sofort zurück und spricht der Mannschaft A den Ball zum Einwurf zu. Die 24-Sekunden-Anlage ist auf 24 Sekunden zurück zu stellen. Richtig?</p>	<p>Nein (Art. 29.2.1). Mannschaft B wird sonst benachteiligt. Die Entscheidung trifft der Schiedsrichter, nicht der 24-Sekunden-Zeitnehmer.</p>
<p>48. Nachdem der Ball nach einem Korbwurf von A5 den Ring berührt hat, ertönt das 24-Sekunden-Signal, da die 24-Sekunden-Anlage nicht rechtzeitig zurückgesetzt wurde. Angriffsspieler A4 fängt den Rebound, hört aber auf zu spielen, da er durch das Signal verwirrt wurde. Dadurch gelingt es B4, A4 den Ball wegzunehmen und einen Gegenangriff zu starten. Der Kommissar muss eingreifen. Richtig?</p>	<p>Nein (Art. 29.2.2).</p>



<p>49. Gegen Spieler B4 wird sein fünftes Foul verhängt. Der Anschreiber vergisst, die Foultafel zu erheben. Der Schiedsrichter gibt den Ball frei und das Spiel wird wieder aufgenommen. Anschließend wird B4 bei einem erfolgreichen Korbwurf gefoult. B4 muss nun das Spielfeld verlassen. Die Punkte werden dem für ihn eintretenden Spieler B10 zugeschrieben, der auch den Bonusfreiwurf ausführt. Richtig?</p>	<p>Nein (Art. 34.2.2 und FIBA-RI 2008). Die Punkte werden B4 zugeschrieben und B10 führt den Freiwurf aus.</p>
<p>50. Nachdem der Schiedsrichter den Ball zum Eröffnungssprungball des Spiels hochgeworfen hat, aber bevor der Ball legal getippt wird, pfeift der andere Schiedsrichter, weil der Ball schräg hochgeworfen wurde. Vor der Wiederholung stößt A6 seinen Gegenspieler B6 so grob, dass gegen ihn ein unsportliches Foul verhängt wird. Das Foul wird A6 mit der Minute „1“ eingetragen. Richtig?</p>	<p>Nein (Art. 36.2.2). Das unsportliche Foul gegen A6 wird mit Minute „0“ eingetragen.</p>
<p>51. Foul von Spieler A4 an B4. Dies ist das fünfte Foul von A4 und zugleich das zweite Mannschaftsfoul von Mannschaft A. Der Schiedsrichter gibt den Ball ohne vorherigen Blickkontakt zum Anschreiber frei, und das Spiel wird wieder aufgenommen. Die nun wieder laufende Spieluhr darf erst gestoppt werden, wenn der Ball tot ist. Richtig?</p>	<p>Ja (Art. 38 und FIBA-RI 2008). Das Spiel ist von den Schiedsrichtern sofort zu unterbrechen, sofern Mannschaft B dadurch nicht benachteiligt wird. A4 muss Spielfeld verlassen, wird aber nicht bestraft.</p>
<p>52. In der 4. Spielminute erhält A4 ein technisches Foul wegen Reklamierens. Nach der Halbzeit erscheint dieser Spieler mit einem neuen Trikot und einer anderen Spielernummer. Als er ein Foul begeht, wird dies entdeckt. Die Schiedsrichter verhängen gegen A4 ein technisches Foul und disqualifizieren den Spieler. Richtig?</p>	<p>Nein (Art. 38). Das zweite technische Foul gegen einen Spieler führt nicht automatisch zur Disqualifikation.</p>
<p>53. Gegen Spielertrainer A5 wird in einer Spielpause ein technisches Foul verhängt, welches ihm als Trainer zugeschrieben wird. Richtig?</p>	<p>Nein (Art. 38 und FIBA-RI 2008, Art. 38, Festlegung 2).</p>
<p>54. Während des Aufwärmens vor dem Spiel wird gegen einen Spieler der Mannschaft A ein technisches Foul verhängt. Dieses technische Foul zählt zu den Mannschaftsfouls der Mannschaft A in der ersten Spielperiode. Richtig?</p>	<p>Ja (Art. 38.4.1).</p>
<p>55. Mannschaft A hat die Ballkontrolle und noch 5 Sekunden Restzeit auf der 24-Sekunden-Anlage, als es zwischen beiden Mannschaften zu einer gewalttätigen Auseinandersetzung kommt. Nachdem die Ordnung wiederhergestellt ist und die Strafen ermittelt sind, stellen die Schiedsrichter fest, dass sich alle Strafen aufheben. Das Spiel wird mit Einwurf für Mannschaft A mit noch 5 Sekunden Restzeit auf der 24-Sekunden-Anlage fortgesetzt. Richtig?</p>	<p>Ja (Art. 39.3.2).</p>



<p>56. Fünf Minuten vor Spielbeginn erhält A4 ein technisches Foul. Die zwei Freiwürfe sollen von B6, der nicht zu den Ersten Fünf von Mannschaft B gehört, vor dem Sprungball ausgeführt werden. Der Anschreiber bemerkt dies und informiert die Schiedsrichter, die B6 wegschicken und die Freiwürfe von einem Spieler der Ersten Fünf ausführen lassen. Richtig?</p>	<p>Ja (Art. 44, FIBA-RI 2008).</p>
<p>57. B4 foult den Dribbler A4 (4. Mannschaftsfoul B). A4 werden irrtümlich zwei Freiwürfe zugesprochen. B5 fängt nach dem zweiten erfolglosen Freiwurf den Rebound und B6 erzielt anschließend einen Feldkorb. Jetzt wird der Fehler bemerkt. Die Freiwürfe werden gestrichen, der Korb von B6 zählt, die Spieluhr wird nicht korrigiert und Mannschaft A erhält den Ball zum Einwurf. Richtig?</p>	<p>Ja (Art. 44.2.3 und Art. 44.3.1).</p>
<p>58. Spieler B4 foult A4 (5. Mannschaftsfoul von Mannschaft B). Irrtümlich wird der Ball vom Schiedsrichter zum Einwurf an A5 übergeben und das Spiel fortgesetzt. Spieler A4 erhält den Ball, dribbelt und erzielt einen Feldkorb. Zu diesem Zeitpunkt wird der Fehler entdeckt. Der Korb von A4 zählt und die Freiwürfe werden nicht nachgeholt. Das Spiel wird mit Einwurf für Mannschaft B von deren Endlinie fortgesetzt. Richtig?</p>	<p>Ja (Art. 44.3.2).</p>
<p>59. Der Zeitnehmer versäumt nach einem Schiedsrichterpfiff, die Spieluhr anzuhalten. Erst nach vier weiteren Sekunden wird die Spieluhr gestoppt. Die Spieluhr lässt sich konstruktionsbedingt nicht ohne größeren zeitlichen Aufwand korrigieren. Der Kommissar informiert die Schiedsrichter und beide Mannschaften darüber, dass bei der Spielfortsetzung erst nach vier Sekunden, die mit der Stoppuhr am Anschreibertisch gemessen werden, die Spieluhr gestartet wird. Richtig?</p>	<p>Ja (Art. 45.3).</p>
<p>60. Spieler A4 wirft für Kampfrichter und Kommissar deutlich erkennbar aus dem Drei-Punkte-Bereich und trifft. Die Schiedsrichter zeigen zwei Punkte an. Der Kommissar weist den Anschreiber an, einen Drei-Punkte-Korberfolg auf dem Anschreibebogen einzutragen. Richtig?</p>	<p>Nein (Art. 45.3).</p>
<p>61. Infolge zu großen Lärms in der Halle hören die Schiedsrichter offenkundig nicht das 24-Sekunden-Signal, als A5 den Ball zum Wurf in der Hand hält. Er beendet die Wurfbeziehung deutlich nach dem Signal und trifft. Die Schiedsrichter lassen den Korb zählen. Der Kommissar hat beim Erönen des 24-Sekunden-Signals den Zeitnehmer veranlasst, die Spieluhr anzuhalten. Er bittet die Schiedsrichter zum Anschreibertisch und teilt ihnen den Sachverhalt mit. Die Schiedsrichter annullieren den Korb und das Spiel wird mit Einwurf für Mannschaft B nächst der Stelle der 24-Sekunden-Regelübertretung fortgesetzt. Richtig?</p>	<p>Ja (Art. 45.3).</p>



<p>62. Der Schiedsrichter pfeift ein Foul gegen A7 und bezeichnet beim Foulpfeiff deutlich diesen Spieler. Bei der Anzeige zum Tisch zeigt er jedoch ein Foul von A12 an. Der Kommissar bittet den Schiedsrichter an den Tisch und teilt ihm seine Beobachtung mit. Der Schiedsrichter korrigiert daraufhin seine Anzeige. Richtig?</p>	<p>Ja (Art. 45.3).</p>
<p>63. Zwei Minuten vor Spielbeginn fällt die 24-Sekunden-Anzeige über dem Korb von Mannschaft A aus. Trotz intensiver Bemühungen (10 Minuten Unterbrechung) der Haustechniker lässt sie sich nicht wieder funktionsfähig machen. Der 1. Schiedsrichter entscheidet, dass das Spiel mit einer 24-Sekunden-Anzeige begonnen wird. Richtig?</p>	<p>Ja (Art. 46).</p>
<p>64. Nach Beendigung des Spiels hat das Kampfgericht so lange am Anschreibertisch zu bleiben, wie der Kommissar dies für erforderlich hält. Richtig?</p>	<p>Ja (Art. 46.9 und Art. 46.11).</p>
<p>65. Das Einholen der Ersten Fünf erfolgt durch den anwesenden Kommissar. Richtig?</p>	<p>Nein (Art. 48.1).</p>
<p>66. Wenn ein Trainer sein zweites „C“-Foul erhält, ist der Anschreiber verpflichtet, dies den Schiedsrichtern sofort zu signalisieren. Richtig?</p>	<p>Ja (Art. 48.1).</p>
<p>67. Der Anschreiber ist verpflichtet, den Trainer durch einen Schiedsrichter verständigen zu lassen, wenn der Trainer in der laufenden Halbzeit oder Verlängerung keine Auszeit mehr zur Verfügung hat. Richtig?</p>	<p>Ja (Art. 48.1).</p>
<p>68. Kurz vor dem Sprungball zu Spielbeginn - der Schiedsrichter ist bereits im Kreis - bemerkt der Anschreiber, dass einer der Spieler auf dem Spielfeld nicht zur gekennzeichneten Ersten Fünf gehört. Er lässt sein Signal ertönen, da der Fehler noch korrigiert werden kann. Richtig?</p>	<p>Ja (Art. 48.1). Der richtige Spieler muss eingewechselt werden, da das Spiel noch nicht begonnen hat.</p>
<p>69. Der Mannschaftsfoulanzeiger wird aufgestellt, wenn der Ball nach dem 4. Foul belebt wird. Richtig?</p>	<p>Ja (Art. 48.2).</p>
<p>70. Wenn auf der Anzeigetafel die Anzahl der einzelnen Spielerfouls angezeigt wird, ist die Verwendung der Schilder für Spielerfouls nicht erforderlich. Richtig?</p>	<p>Nein (Art. 48.2 und KRHB 4.2).</p>
<p>71. Die Schiedsrichter pfeifen Foul gegen A4. Auf der Anzeigetafel stehen bei A4 drei Fouls, auf dem Anschreibebogen dagegen vier Fouls, so dass der Anschreiber das 5. Foul von A4 signalisiert. Es kommt zu Tumult am Anschreibertisch durch Trainer A. Da sich die Unstimmigkeit nicht klären lässt, ist der Anschreibebogen maßgebend. Richtig?</p>	<p>Ja (Art. 48.3).</p>
<p>72. Zur Unterstützung des Anschreibers kann der Anschreiber-Assistent nach jedem Foul die Anzahl der von dem Spieler begangenen Fouls anzeigen. Richtig?</p>	<p>Ja (Art. 48.3).</p>



<p>73. Während des ersten Viertels schreibt der Anschreiber irrtümlich zwei Punkte für die falsche Mannschaft an. Dieser Fehler wird während der nachfolgenden Spielpause entdeckt und sofort korrigiert. Richtig?</p>	<p>Ja (Art. 48.4). Ein Schreibfehler kann jederzeit korrigiert werden, bevor der 1. Schiedsrichter den Anschreibebogen nach Spielende unterschrieben hat.</p>
<p>74. Die Spieluhr kann auch zum Messen der Auszeiten verwendet werden. Richtig?</p>	<p>Nein (Art. 49).</p>
<p>75. Die Spieluhr wird zum Messen der Viertel und der dazwischen liegenden Spielpausen verwendet. Richtig?</p>	<p>Ja (Art. 49).</p>
<p>76. A4 erzielt 2:03 Minuten vor Ende der vierten Spielperiode einen Feldkorb. Nach dem Korberfolg rollt der Ball aus dem Spielfeld, wobei fünf Sekunden auf der Spieluhr verstreichen. Der Zeitnehmer stoppt die Spieluhr bei 2:00 Minuten vor Ende der Spielperiode. Richtig?</p>	<p>Nein (Art. 49 und RI 49-6). Nur stoppen, wenn Korb bei 2:00 oder später erzielt wird.</p>
<p>77. Der Zeitnehmer muss Mannschaften und Schiedsrichter 1:30 Minuten vor dem Beginn der zweiten Halbzeit benachrichtigen. Richtig?</p>	<p>Nein (Art. 49.1). Drei Minuten vorher.</p>
<p>78. Die Schiedsrichter haben wegen zu großen Lärms das Signal für einen Spielerwechsel nicht gehört, geben A4 den Ball zum Einwurf frei und lassen das Spiel fortsetzen. Der Zeitnehmer startet die Spieluhr nicht. Richtig?</p>	<p>Ja (Art. 49.1). Kampfgericht muss auf sich aufmerksam machen.</p>
<p>79. Während eines Angriffs von Mannschaft A läuft die 24-Sekunden-Anlage ab. Das akustische Signal wird aufgrund des Zuschauerlärms nicht gehört und das Spiel läuft weiter. Deutlich später erzielt A4 einen Feldkorb. Der Kommissar steht auf, die Schiedsrichter unterbrechen das Spiel und lassen sich über diesen Sachverhalt informieren. Die Schiedsrichter annullieren den Korb und entscheiden auf 24-Sekunden-Regelübertretung. Richtig?</p>	<p>Ja (Art. 49.1, 3. Punkt).</p>
<p>80. Mannschaft A hat eine Auszeit beantragt, als der Ball beim Rebound versehentlich von unten durch den Korb getippt wird. Die Schiedsrichter erkennen diese Regelübertretung nicht. Der Zeitnehmer muss nun eigenmächtig die Spieluhr stoppen und der Anschreiber muss sein Signal zur Auszeit ertönen lassen. Richtig?</p>	<p>Nein (Art. 49.2).</p>
<p>81. Der Zeitnehmer setzt die Spieluhr in Gang, wenn der Ball bei einem Sprungball nach dem Tippen durch die Springer von einem anderen Spieler auf dem Spielfeld berührt wird. Richtig?</p>	<p>Nein (Art. 49.2).</p>
<p>82. Der Zeitnehmer setzt die Spieluhr in Gang, wenn der Ball bei einem Einwurf die Hand/Hände des einwerfenden Spielers verlässt. Richtig?</p>	<p>Nein (Art. 49.2).</p>
<p>83. In den letzten zwei Minuten jeder Verlängerung wird nach Korberfolg die Spieluhr gestoppt. Richtig?</p>	<p>Ja (Art. 49.2).</p>



<p>84. Der letzte Freiwurf von A5 ist erfolgreich. Beim anschließenden Einwurf von B6 berührt B4 auf dem Spielfeld den Ball, erlangt aber keine Ballkontrolle. Die Spieluhr wird in Gang gesetzt, sobald B4 den Ball berührt. Richtig?</p>	<p>Ja (Art. 49.2).</p>
<p>85. Beim Stoppen der Auszeit ist es wichtig, dass die Auszeituhr mit dem Zifferblatt zum Spielfeld hin gerichtet ist, damit die Schiedsrichter entsprechend informiert sind. Richtig?</p>	<p>Nein (Art. 49.3). Der Zeitnehmer lässt sein Signal ertönen, sobald 50 Sekunden der Auszeit abgelaufen sind.</p>
<p>86. Vor Beginn des zweiten und vierten Viertels muss der Zeitnehmer nach 1:30 Minuten auf seiner Stoppuhr sein Signal ertönen lassen, der 1. Schiedsrichter pfeift, und die Schiedsrichter bitten die Mannschaften aufs Spielfeld. Richtig?</p>	<p>Ja (Art. 49.4 und RI 49-5). Spiel soll pünktlich fortgesetzt werden.</p>
<p>87. In der Halbzeitpause muss der Zeitnehmer nach 13:30 Minuten auf seiner Stoppuhr sein Signal ertönen lassen, um Mannschaften und Schiedsrichter zu informieren, dass nur noch 1:30 Minuten Pause verbleiben. Richtig?</p>	<p>Ja (Art. 49.4 und RI 49-5). Spieler begeben sich zur Mannschaftsbank.</p>
<p>88. B4 spielt den Ball absichtlich mit dem Fuß. Der Schiedsrichter pfeift dies zwar als Regelübertretung, vergisst aber, anschließend das Handzeichen für „neue 24 Sekunden“ zu geben. Der 24-Sekunden-Zeitnehmer muss nun eigenmächtig die 24-Sekunden-Anlage auf 24 Sekunden zurückstellen. Richtig?</p>	<p>Nein (Art. 50 und RI 50-3). Nur der Schiedsrichter kann nach Fußspiel eine neue 24-Sekunden-Periode veranlassen, er ist in dieser Situation zu befragen.</p>
<p>89. Mannschaft A ist in Ballbesitz, als der Schiedsrichter das Spiel unterbricht, da B4 eine Kontaktlinse verloren hat. Der 24-Sekunden-Zeitnehmer muss nun eigenmächtig die 24-Sekunden-Anlage auf 24 Sekunden zurückstellen. Richtig?</p>	<p>Ja (Art. 50 und RI 50-4). Verteidigende Mannschaft hat Unterbrechung verursacht. Im Gegensatz zum Fußspiel muss hier der Schiedsrichter nicht die neuen 24-Sekunden anzeigen.</p>
<p>90. Mannschaft A hat Einwurf. Auf der 24-Sekunden-Anlage stehen noch zwei Sekunden. Der 24-Sekunden-Zeitnehmer setzt seine Uhr in Gang, sobald ein Spieler der Mannschaft A auf dem Spielfeld den Ball berührt. Richtig?</p>	<p>Nein (Art. 50.1).</p>
<p>91. A4 wirft auf den Korb. Der Ball wird von Verteidiger B4 geblockt und kommt wieder zurück zu A4. Damit beginnt eine neue 24-Sekunden-Periode. Richtig?</p>	<p>Nein (Art. 50.2).</p>
<p>92. Die 24-Sekunden-Anlage wird gestoppt und auf 24 Sekunden zurückgestellt und es darf keine Anzeige auf den Anzeigegeräten sichtbar sein, sobald der Ball bei einem Korbwurf den Ring berührt. Richtig?</p>	<p>Ja (Art. 50.2). Die Anlage darf bei Ringberührung nach dem Zurückstellen keineswegs sofort wieder starten.</p>



<p>93. A4 ist nach einem Dribbling zum Stopp gekommen, als Verteidiger B5 ebenfalls seine Hände an den Ball bringt und ein Spielen des Balls damit unmöglich macht. Die Schiedsrichter lassen die „Rangelei“ um den Ball zu, pfeifen keinen Halteball, so dass in der Zwischenzeit das 24-Sekunden-Signal ertönt. Daraufhin erklärt der 1. Schiedsrichter, dass der 24-Sekunden-Zeitnehmer einen Fehler gemacht habe, da die Ballkontrolle für Mannschaft A vorher beendet gewesen sei. Richtig?</p>	<p>Nein (Art. 50.3). Ballkontrolle von A4 endet erst dann, wenn B5 diese erlangt.</p>
<p>94. Wird das Spiel aus Gründen unterbrochen, die die ballkontrollierende Mannschaft zu verantworten hat, wird die 24-Sekunden-Anlage gestoppt, aber nicht auf 24 Sekunden zurückgestellt. Richtig?</p>	<p>Ja (Art. 50.4).</p>
<p>95. Mannschaft A ist seit 18 Sekunden in Ballkontrolle, als zuerst ein technisches Foul gegen A5 und anschließend ein weiteres technisches Foul gegen B5 verhängt werden. Mannschaft A erhält den Ball zum Einwurf zugesprochen, auf der 24-Sekunden-Anlage verbleiben nur noch sechs Sekunden. Richtig?</p>	<p>Ja (Art. 50.4).</p>
<p>96. Nach einem Foul von B4 erhält Mannschaft A den Ball zum Einwurf bei einer Restspielzeit von weniger als 24 Sekunden. Die 24-Sekunden-Anlage wird ausgeschaltet. Richtig?</p>	<p>Ja (Art. 50.5).</p>
<p>97. Wenn die 24-Sekunden-Anlage zurückgesetzt wird und die Spieluhr weniger als 24 Sekunden Restspielzeit anzeigt, muss die 24-Sekunden-Anlage gestoppt bleiben und es darf keine Anzeige auf den Anzeigegeräten sichtbar sein. Richtig?</p>	<p>Ja (Art. 50.5).</p>
<p>98. Auf dem Anschreibebogen der FIBA werden die Auszeiten mit der Spielminute eingetragen. Richtig?</p>	<p>Ja (Art. B.7).</p>
<p>99. Das rote elektrische Licht in der 24-Sekunden-Anzeige über den Körben muss nicht nur zum Ende der Spielperiode oder Verlängerung aufleuchten, sondern auch wenn das Signal zum Ende einer 24-Sekunden-Periode ertönt. Richtig?</p>	<p>Ja (Technische Ausrüstung 10.5).</p>
<p>100. Das akustische Signal der 24-Sekunden-Anlage muss sich deutlich von den anderen Signalen unterscheiden. Richtig?</p>	<p>Ja (Technische Ausrüstung 11.1).</p>
<p>101. Die Anzeiger für die Anzahl der Mannschaftsfouls müssen rot und mindestens 40 cm hoch und 25 cm breit sein. Richtig?</p>	<p>Nein (KRHB 4.4 und Technische Ausrüstung 13.1). 35 cm hoch und 20 cm breit).</p>
<p>102. Der Einwurfanzeiger steht auf dem Anschreibertisch vor dem Anschreiber und muss 10 cm breit und hoch sein. Richtig?</p>	<p>Nein (KRHB 4.5 und Technische Ausrüstung 14.1). Der Einwurfanzeiger steht in der Mitte des Anschreibertisches.</p>

<p>103. Der Anschreiber bereitet die Grundeintragungen auf dem Anschreibebogen (Kopfleiste, Spielernamen usw.) in Schwarz vor und will das erste Viertel dann in Rot eintragen. Das Ankreuzen der „Ersten Fünf“ erfolgt in Rot. Richtig?</p>	<p>Ja (KRHB 8.2).</p>
<p>104. Eintragungen von Verlängerungen - unabhängig von der Anzahl der Verlängerungen - erfolgen sämtlich in der Farbe des vierten Viertels. Richtig?</p>	<p>Ja (KRHB 8.2).</p>
<p>105. Der Schiedsrichter hat gerade den Ball zwischen A4 und B4 zum Eröffnungssprungball hochgeworfen, als ein persönliches Foul gegen B4 gepfiffen wird, bevor der Ball von einem Springer legal getippt wurde. Dieses Foul wird B4 persönlich mit der Minute „0“ angeschrieben, und zwar in der Grundfarbe (wie beim Eintragen der Spielernamen) und zählt zu den Mannschaftsfouls B des ersten Viertels. Richtig?</p>	<p>Nein (KRHB 8.2). Das Foul wird in der Farbe des ersten Viertels eingetragen.</p>
<p>106. Der Anschreiber benutzt einen Vierfarbenstift. Er schreibt das 2. Spielviertel mit blau an. Richtig?</p>	<p>Nein (KRHB 8.2). Reihenfolge: Schwarz (Grundeintragungen), rot (1. Viertel), grün (2. Viertel), blau (3. Viertel), sowie schwarz (4. Viertel und Verlängerungen).</p>
<p>107. Rechtzeitig vor Spielbeginn gibt Mannschaft B die Mannschaftsliste bei dem Anschreiber ab. Der Anschreiber trägt die zehn aufgeführten Spieler ordnungsgemäß auf dem Anschreibebogen ein und entwertet die beiden Zeilen für den 11. und 12. Spieler. Als Trainer B wenig später die Erste Fünf ankreuzt, stellt er fest, dass ein Spieler nicht auf dem Anschreibebogen eingetragen ist. Der Kommissar ordnet an, dass der fehlende Spieler über den bereits gezogenen Strich für den 11. Spieler eingetragen wird. Richtig?</p>	<p>Ja (KRHB 8.2 und FIBA-RI 2008).</p>
<p>108. Die erste - und falls erforderlich auch jede weitere - Verlängerung beginnt mit Spielminute „1“. Richtig?</p>	<p>Ja (KRHB 8.4).</p>
<p>109. Wenn ein Schiedsrichter einen Korb wegen Goaltending gibt, werden die zustehenden Punkte dem Kapitän der Mannschaft auf dem Spielfeld angeschrieben. Richtig?</p>	<p>Nein (KRHB 8.5). Die Punkte werden dem Werfer angeschrieben.</p>
<p>110. A5 begeht in der 7. Minute des ersten Viertels ein unsportliches Foul. Der Anschreiber trägt in die Foulspalte von A5 die Zahl 7 ein, fügt einen Apostroph hinzu und kreist dies alles ein. Richtig?</p>	<p>Nein (KRHB 8.6). Einkreisen ohne Apostroph.</p>
<p>111. Ersatzspieler A10 wird in der dritten Minute des vierten Viertels disqualifiziert. Da das Foul bei Trainer A als „B“-Foul mit der Minutenzahl eingetragen wird, entfällt die Eintragung der Minute in der Foulspalte von A10. Bei A10 werden lediglich die noch freien Foulkästchen mit je einem „D“ ausgefüllt. Richtig?</p>	<p>Ja (KRHB 8.6).</p>



<p>112. Wird ein Spieler, der bereits fünf Fouls begangen hat, nach Art. 39 („Gewalttätigkeit“) disqualifiziert, weil er den Mannschaftsbank-Bereich verlassen hat, wird ein „D“ rechts neben dem letzten Foulkästchen eingetragen. Richtig?</p>	<p>Nein (KRHB 8.6). Es wird ein „F“ eingetragen.</p>																				
<p>113. Ein technisches Foul in der Halbzeitpause gegen ein spielberechtigtes Mannschaftsmitglied wird diesem mit der Minute „IN“ als Spieler angeschrieben und zählt zu den Mannschaftsfouls des nächsten Viertels. Richtig?</p>	<p>Ja (KRHB 8.6). In der Spiel-pause vor Spielbeginn: Minute „0“.</p>																				
<p>114. Ein Trainer ist zu disqualifizieren, wenn er mit drei „B“-Fouls oder zwei „C“-Fouls oder zwei „B“- und einem „C“-Foul bestraft wurde. Die Disqualifikation wird durch ein „SD“ (Spiel-Disqualifikation) rechts neben dem letzten „B“- oder „C“-Foul gekennzeichnet. Richtig?</p>	<p>Ja (KRHB 8.6).</p>																				
<p>115. Erhält ein Spieler sein zweites unsportliches Foul, muss der Kommissar einen Vermerk auf der Rückseite des Anschreibebogens anfertigen. Richtig?</p>	<p>Nein (KRHB 8.6). Bei einer Spieldisqualifikation ist kein Vermerk auf der Rückseite des Anschreibebogens und kein Bericht an die spielleitende Stelle erforderlich.</p>																				
<p>116. Ein Trainer erhält sein drittes „B“-Foul und wird disqualifiziert. Der Anschreiber muss ein „SD“ rechts neben dem letzten „B“-Foul anbringen. Richtig?</p>	<p>Ja (KRH 8.6).</p>																				
<p>117. Ein Spieler ist disqualifiziert, wenn er mit einem zweiten unsportlichen Foul bestraft wurde. Die Disqualifikation wird durch ein „D“ rechts neben dem zweiten unsportlichen Foul gekennzeichnet. Richtig?</p>	<p>Nein (KRHB 8.6). Dies wird mit einem „SD“ gekennzeichnet.</p>																				
<p>118. Wird ein technisches Foul in der 5. Spielminute des 1. Viertels gegen den Trainer-Assistenten gepfiffen, wird auf dem Anschreibebogen eingetragen:</p> <table border="1" data-bbox="199 1435 1066 1547"> <tr> <td>✓</td> <td>Trainer</td> <td>KLEIN, S.</td> <td>✓</td> <td>Liz.-Nr.</td> <td>A 1234</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>✓</td> <td>Trainer-Assistent</td> <td>GROSS, W.</td> <td>✓</td> <td>Liz.-Nr.</td> <td>A 5678</td> <td>5</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </table> <p>Richtig?</p>	✓	Trainer	KLEIN, S.	✓	Liz.-Nr.	A 1234					✓	Trainer-Assistent	GROSS, W.	✓	Liz.-Nr.	A 5678	5				<p>Nein (KRHB 8.6, Punkt 7). Beim Trainer wird 5B eingetragen.</p>
✓	Trainer	KLEIN, S.	✓	Liz.-Nr.	A 1234																
✓	Trainer-Assistent	GROSS, W.	✓	Liz.-Nr.	A 5678	5															
<p>119. Wird der Trainer-Assistent in der 8. Spielminute des 2. Viertels disqualifiziert, wird auf dem Anschreibebogen eingetragen:</p> <table border="1" data-bbox="199 1798 1066 1910"> <tr> <td>✓</td> <td>Trainer</td> <td>KLEIN, S.</td> <td>✓</td> <td>Liz.-Nr.</td> <td>A 1234</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>✓</td> <td>Trainer-Assistent</td> <td>GROSS, W.</td> <td>✓</td> <td>Liz.-Nr.</td> <td>A 5678</td> <td>8^C</td> <td>D</td> <td></td> <td></td> </tr> </table> <p>Richtig?</p>	✓	Trainer	KLEIN, S.	✓	Liz.-Nr.	A 1234					✓	Trainer-Assistent	GROSS, W.	✓	Liz.-Nr.	A 5678	8 ^C	D			<p>Nein (KRHB 8.6, Punkt 9).Beim Trainer wird 8B eingetragen. Beim Trainer-Assistent werden alle Kästchen mit „D“ aufgefüllt.</p>
✓	Trainer	KLEIN, S.	✓	Liz.-Nr.	A 1234																
✓	Trainer-Assistent	GROSS, W.	✓	Liz.-Nr.	A 5678	8 ^C	D														



<p>120. Wird der Trainer-Assistent in der 8. Spielminute des 2. Viertels während einer Gewalttätigkeit disqualifiziert, wird auf dem Anschreibebogen eingetragen:</p> <table border="1" data-bbox="199 414 1061 526"> <tr> <td>✓</td> <td>Trainer</td> <td>KLEIN, S.</td> <td>✓</td> <td>Liz.-Nr.</td> <td>A 1234</td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>✓</td> <td>Trainer-Assistent</td> <td>GROSS, W.</td> <td>✓</td> <td>Liz.-Nr.</td> <td>A 5678</td> <td>F</td> <td>F</td> <td>F</td> </tr> </table> <p>Richtig?</p>	✓	Trainer	KLEIN, S.	✓	Liz.-Nr.	A 1234				✓	Trainer-Assistent	GROSS, W.	✓	Liz.-Nr.	A 5678	F	F	F	<p>Nein (KRHB 8.6, Punkt 16). Zusätzlich wird beim Trainer ein 8B eingetragen.</p>
✓	Trainer	KLEIN, S.	✓	Liz.-Nr.	A 1234														
✓	Trainer-Assistent	GROSS, W.	✓	Liz.-Nr.	A 5678	F	F	F											
<p>121. Ist die Spieluhr während der letzten zwei Minuten des vierten Viertels nach einem Feldkorb gestoppt, darf die Mannschaft des Korbwerfers Spielerwechsel durchführen. Richtig?</p>	<p>Nein (KRHB 8.9).</p>																		
<p>122. In der Pause zwischen dem ersten und zweiten Viertel muss der Anschreiber unter der letzten Eintragung des laufenden Ergebnisses einen dicken, waagerechten Strich ziehen und in der nächsten Zeile den aktuellen Spielstand eintragen. Darunter ist ein weiterer dicker, waagerechter Strich zu ziehen. Richtig?</p>	<p>Ja (KRHB 8.10).</p>																		
<p>123. In der Halbzeitpause muss der Einwurfanzeiger umgedreht werden. Dafür verantwortlich ist allein der Anschreiber. Richtig?</p>	<p>Nein (KRHB 8.10). 1. Schiedsrichter, bzw. Kommissar muss dabei sein.</p>																		
<p>124. Zwischen der ersten und zweiten Spielperiode muss der Anschreiber eine senkrechte Linie zwischen den gebrauchten und noch freien Foulkästchen eines Spielers ziehen. Diese Linie wird dupliziert, wenn der Spieler in der nächsten Spielperiode kein Foul begangen hat. Richtig?</p>	<p>Nein (KRHB 8.10).</p>																		
<p>125. Die Namen der Kampfrichter werden in Großbuchstaben vor dem Spiel in den Anschreibebogen eingetragen. Richtig?</p>	<p>Ja (KRHB 8.11). Auch um die Überprüfung an Hand der Kampfrichter-Lizenzen vornehmen zu können.</p>																		
<p>126. Im Gegensatz zum DBB-Anschreibebogen wird beim FIBA-Anschreibebogen bei einem Drei-Punkte-Feldkorb der Kreis um die Nummer des Spielers gezogen. Richtig?</p>	<p>Ja (KRHB 8.16). Festlegung der FIBA.</p>																		
<p>127. Kommt es zu einer Unstimmigkeit zwischen Anzeigetafel und dem offiziellen Anschreibebogen, die sich nicht auflären lässt, so ist der Anschreibebogen maßgebend, und die Anzeigetafel ist entsprechend zu korrigieren. Richtig?</p>	<p>Ja (KRHB 9.1).</p>																		
<p>128. Spätestens 20 Minuten vor Spielbeginn setzt der Zeitnehmer die Spielzeituhr in Gang, um Zuschauern und allen am Spiel Beteiligten anzuzeigen, wie viel Zeit bis zum Spielbeginn verbleibt. Richtig?</p>	<p>Ja (KRHB 10.2).</p>																		
<p>129. Der Zeitnehmer stellt 3:30 Minuten vor Spielbeginn – während der laufenden Mannschaftsvorstellung - die Spieluhr auf 10:00 Minuten ein. Richtig?</p>	<p>Nein (KRHB 10.2).</p>																		



<p>130. A5 wirft erfolgreich auf den Korb und der Schiedsrichter zeigt den Korberfolg an. Für den Trainer der verteidigenden Mannschaft hatte der Ball die Hand des Werfers A5 eindeutig erst nach dem Signal der 24-Sekunden-Anlage verlassen. Der Kommissar und die Schiedsrichter reagieren nicht auf die Einwände. Richtig?</p>	<p>Ja (KRHB 12.1). Tatsachenentscheidung der Schiedsrichter.</p>
<p>131. Nach einer umstrittenen Ausballsituation provoziert B4 mit Gestik und Körpersprache seinen Gegenspieler A4. Darauf stößt A4 den B4 mit beiden Händen heftig weg. Nach kurzer Beratung der Schiedsrichter wird durch den 1. Schiedsrichter ein unsportliches Foul durch A4 angezeigt. Daraufhin bittet der Kommissar den 1. Schiedsrichter an den Anschreibertisch und weist ihn darauf hin, dass aufgrund der Saisonvorgaben A4 disqualifiziert werden müsse. Verhält sich der Kommissar richtig?</p>	<p>Nein (KRHB 12.1).</p>
<p>132. Kurz vor Spielende verlässt der Ball die Hand des Korbwerfers A5. Als das Schlusssignal ertönt, fällt der Ball durch den Korb. Der Kommissar steht auf und gibt das Zeichen für zwei Punkte. Richtig?</p>	<p>Nein (KRHB 12.1).</p>
<p>133. Der Trainer der Mannschaft B wurde bereits wegen heftigen Protestierens durch die Schiedsrichter verwarnt. Nach einer umstrittenen Ausballentscheidung kommt es erneut zu einem heftigen Protestieren von Trainer B. Der Kommissar lässt das Horn ertönen, steht auf und zeigt das Zeichen für technisches Foul Richtung Mannschaft B. Richtig?</p>	<p>Nein (KRHB 12.1).</p>
<p>134. In der hektischen Schlussphase beantragt A10 eingewechselt zu werden. Als ein Foul gepfiffen wird und der Schiedsrichter seine Anzeige zum Anschreibertisch beendet hat, erhebt sich der Kommissar und zeigt Spielerwechsel an. Gleichzeitig zeigt auch der Anschreiber-Assistent Spielerwechsel an. Verhält sich der Kommissar richtig?</p>	<p>Nein (KRHB 12.5).</p>
<p>135. Die außen sitzenden Kampfrichter rufen laut „Spielerwechsel Grün“ oder „Auszeit Weiß“, sobald ein solcher Antrag auf ihrer Seite vorgebracht wird. Richtig?</p>	<p>Ja (KRHB 14). Das zeichnet ein gutes Kampfgericht aus.</p>
<p>136. In einem Wettbewerb der FIBA werden Hin- und Rückspiel als eine Einheit gewertet. Obwohl es im ersten Spiel nach Ablauf der normalen Spielzeit 75 : 75 steht, verlängern die Schiedsrichter das Spiel nicht. Richtig?</p>	<p>Ja (FIBA Ausschreibung).</p>
<p>137. In jedem Spiel muss eine bestimmte Mindestzahl spielfähiger deutscher Spieler auf dem Anschreibebogen aufgeführt sein. Der Kommissar hat zu prüfen, ob die auf dem Anschreibebogen eingetragenen deutschen Spieler auch wirklich spielfähig anwesend sind. Ist dies nicht der Fall, muss der Kommissar die spielfähigen deutschen Spieler namentlich in seinem Kommissarsbericht aufführen. Richtig?</p>	<p>Nein (4.2 BBL-Ausschreibung). Es sind die nicht spielfähigen Spieler aufzuführen.</p>



138. Ein Protest ist in der BBL vom Trainer oder Kapitän beim Kommissar anzumelden. Richtig?	Ja (BBL-VGSO § 7). Ist kein Kommissar anwesend, ist der Protest beim 1. Schiedsrichter anzumelden.
139. Bei einem ordnungsgemäß angemeldeten Protest ist dieser vom Anschreiber auf der Rückseite des Anschreibebogens zu notieren und vom 1. Schiedsrichter bzw. Kommissar zu unterschreiben. Richtig?	Nein (BBL-VGSO § 8). Der Kommissar bzw. 1. Schiedsrichter protokolliert den Protest.
140. Ein Protest aus dem Spielverlauf ist in der BBL in der ersten Auszeit nach Entstehen des Protestgrunds anzumelden. Wird in einer Spielperiode nach Entstehen des Protestgrunds keine Auszeit mehr gegeben, ist der Protest nach Ende der jeweiligen Spielperiode anzumelden. Richtig?	Nein (BBL-VGSO §7). (Ja: § 50 DBB-SO, wenn es sich um ein Spiel handelt, bei der in diesem Punkt die DBB-Spielordnung angewendet wird).
141. Ein Protest aus dem Spielverlauf ist in der BBL unverzüglich nach Entstehen beim BBL-Kommissar anzumelden, bevor die Spieluhr wieder in Gang gesetzt wird. Richtig?	Ja (BBL-VGSO § 7).
142. Sind keine drei angesetzten BBL- Schiedsrichter anwesend und sind mehrere zugelassene BBL- Schiedsrichter bereit, das Spiel zu pfeifen, entscheidet der BBL- Kommissar über den Einsatz des weiteren BBL- Schiedsrichters. Richtig?	Ja (BBL-SO § 3.1).
143. Sind weder die angesetzten noch weitere zugelassene BBL- Schiedsrichter in der Halle, entscheidet der BBL- Kommissar, ob das Spiel von anwesenden Nicht- BBL- Schiedsrichtern geleitet wird. Richtig?	Ja (BBL-SO § 3.2).
144. Gespernte BBL-Spieler oder BBL-Trainer dürfen sich während der Zeit ihrer Sperre bei BBL-Spielen ihrer Mannschaft in der Spielhalle aufhalten. Richtig?	Nein (BBL-SO § 25).
145. Bodenaufkleber für internationale Spiele müssen bei BBL-Spielen entfernt sein. Es genügt nicht, dass sie überklebt werden. Richtig?	Ja (BBL-Standards 1.5.3).
146. In der BBL wählt die Heimmannschaft Mannschaftsbank und den Korb, auf den sie in der 1. Halbzeit spielt. Richtig?	Ja (BBL-Standards 1.8).
147. Während eines BBL- Spiels sind keine Musikinstrumente o. ä. hinter der Gästebank erlaubt. Richtig?	Ja (BBL-Standards 4.2).
148. Auf der Kleidung des Maskottchens ist Werbung erlaubt. Richtig?	Ja (BBL-Werbung § 7).
149. Ein Herstellerlogo ist nur auf dem Spielhemd genehmigungsfrei zulässig, wenn die Maximalgröße eingehalten wird. Richtig?	Nein (BBL-Werbung § 10.4).
150. Beim Spielhemd ist Vorder- und Rückseite als Werbefläche zugelassen. Richtig?	Nein (BBL-Werbung § 11.1).
151. Die Werbung auf dem Spielhemd und der Spielhose ist genehmigungspflichtig. Richtig?	Ja (BBL-Werbung § 11.6).

152. Das Maskottchen der gegnerischen Mannschaft darf als Werbung nur das Trikot der eigenen Mannschaft tragen (inkl. des Trikotsponsors der Mannschaft). Richtig?	Ja (BBL-Werbung § 14).
153. Nach den BBL-Vorschriften für die Benutzung von Werbung sind Lautsprecherdurchsagen zum Zwecke der Werbung während des laufenden Spiels nicht zulässig. Dies betrifft den gesamten Zeitraum von drei Minuten vor Spielbeginn bis zum Ende jeder Halbzeit. Richtig?	Ja (BBL-Werbung § 21).
154. Fünfzehn Minuten vor Spielbeginn wendet sich der Trainer-Assistent der Mannschaft B an den Kommissar und beanstandet, dass die Oberkante des Rings nicht 3050 mm über der Spielfläche hängt. Der Kommissar veranlasst, dass die Höhe der Oberkante des Rings durch einen Verantwortlichen der Mannschaft A (Heimmannschaft) nachgemessen wird. Richtig?	Ja.
155. Wenn ein Kampfrichter ausgewechselt werden muss, ist der Schiedsrichterbetreuer der Ansprechpartner für den BBL-Kommissar. Richtig?	Ja.
156. Während der Ausführung von Freiwürfen springen hinter der Endlinie die Cheerleader rhythmisch auf und ab und bringen dadurch die Korbanlage in Schwingung. Der Kommissar veranlasst, dass dies unterbunden wird. Richtig?	Ja.
157. Maskottchen dürfen sich während des Spiels nur im Zwei-Meter-Freiraum neben dem Spielfeld auf der Gegenseite aufhalten. Richtig?	Ja.

Literatur (FIBA / DBB):

- Art.: „Offizielle Basketball-Regeln“ mit Anhang „Technische Ausrüstung“, gültig ab Oktober 2008“
- RI-xx: DBB-Basketball-Regelinterpretation 2009
- KRHB: „Kampfrichter-Handbuch 2005“, Juli 2005
- FIBA-RI 2008: „Interpretation der Offiziellen Basketball-Regeln 2008, Oktober 2008“ (DBB-Rulesletter 3/2008)
- BBL-VSGO: „BBL-Verfahrens- und Schiedsgerichtsordnung“
- BBL-SO: „BBL-Spielordnung“
- BBL-Werbung: „BBL-Vorschriften für die Benutzung von Werbung“